



## **Verwaltung**

Herr Werner Kalthoff  
Herr Rüdiger Menzel-Gerling  
Frau Anita Polder

Fachdienst Soziales und Integration  
Fachdienst Soziales und Integration  
Schriftführerin

## **In öffentlicher Sitzung**

### **1. Einführung und Verpflichtung der Mitglieder des Seniorenbeirates nach der Gemeindeordnung NW**

298/2014

Herr Bürgermeister Sommer eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder des Seniorenbeirates. Er stellte die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Seniorenbeirates fest.

Seitens der Verwaltung informierte Herr Kalthoff sodann anhand einer Powerpoint-Präsentation (siehe Anlage 1) über die Zusammensetzung des Gremiums.

In diesem Zusammenhang wurde erläutert, dass Herr Werner Ruhose durch die Arbeiterwohlfahrt nominiert worden sei. Diese sei jedoch über die Vertreterin der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände, Frau Lemke, bereits im Gremium vertreten. Um Herrn Ruhose dennoch die Möglichkeit des Mitwirkens zu geben, habe man ihn als stellvertretendes Mitglied in das Gremium berufen. Hier sei er nun Stellvertreter für den Heimatbund, den Hospizkreis e. V., den VdK Ortsverband und die Ev. Kirchengemeinde, da diese Institutionen keinen eigenen Vertreter benannt hätten. Frau Weber-Deluweit fragte nach, wie sich die Situation darstelle, wenn Herr Ruhose mehrere Vertretungen gleichzeitig übernehmen müsste. In diesem Fall, so Herr Bürgermeister Sommer, könne Herr Ruhose nur eine Stellvertretung übernehmen. Die anderen Sitze blieben frei.

Nachfolgend wurden folgende anwesenden Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder durch Herrn Bürgermeister Sommer gemäß § 58 Abs. 2 i. V. m. § 67 Abs. 3 GO NRW in ihr Amt eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet:

Bernhard Bartscher, Martin Schulz, Günter Münzberger, Helmut Wischmann, Irmgard Weber-Deluweit, Gisbert Kreß, Manfred Kutschera, Rita Lemke, Hans Werner Koch, Marcus Draheim, Norbert Neitemeier, Margret Schulte Steinberg, Renate Kuttig, Hans-Christian Schwade, Werner Ruhose, Hildegard Kleegräfe, Wilbert Luig, Karl Brüggelolte, Renate Rentz, Elena Seewald und Radislav Djukic.

**2. Bestellung eines Schriftführers und eines stellvertretenden Schriftführers**

299/2014

Nach Bekanntgabe der Vorlage beschloss der Beirat:

„Frau Anita Polder wird zur Schriftführerin und Herr Rüdiger Menzel-Gerling zum stellvertretenden Schriftführer bestellt.“

einstimmig beschlossen

**3. Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Seniorenbeirates**

300/2014

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes wurde Herr Martin Schulz von Frau Weber-Deluweit und Herr Günter Münzberger von Frau Lemke als Kandidat für den Vorsitzenden des Seniorenbeirates vorgeschlagen. Nach Befragen der Mitglieder wurde die Abstimmung auf Wunsch von Frau Rentz als geheime Wahl durchgeführt. Die Herren Schulz und Münzberger stellten sich den Anwesenden persönlich vor.

Sodann wurde in geheimer Abstimmung gewählt.

Von den 16 abgegebenen Stimmen entfielen auf Herrn Schulz 9 Stimmen und auf Herrn Münzberger 7 Stimmen.

Somit wurde Herr Schulz zum Vorsitzenden des Seniorenbeirates gewählt. Er nahm die Wahl an und bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Auf Wunsch des neuen Vorsitzenden Herrn Schulz leitete Herr Bürgermeister Sommer auch die Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden.

Folgende Mitglieder wurden vorgeschlagen:

Herr Luig schlug Herrn Bartscher und Frau Weber-Deluweit vor, Frau Lemke Herr Münzberger und Herr Ruhose schlug Frau Schulte Steinberg vor.

Herr Luig beantragte auch hier eine geheime Wahl durchzuführen.

Die Kandidaten und Kandidatinnen stellten sich den Anwesenden persönlich vor. Anschließend wurde in geheimer Abstimmung gewählt.

Von den abgegebenen Stimmen entfielen auf Herrn Bartscher 11 Stimmen, auf Herrn Münzberger 9 Stimmen, auf Frau Schulte Steinberg 7 Stimmen und auf Frau Weber-Deluweit 5 Stimmen.

Somit wurden Herr Bartscher und Herr Münzberger als gleichberechtigte stellvertretende Vorsitzende gewählt. Die Gewählten nahmen die Wahl an.

An dieser Stelle wurde die Sitzung für ein Pressefoto unterbrochen. Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung übernahm Herr Martin Schulz die Sitzungsleitung.

Er regte an, die von der Verwaltung vorbereitete Mitgliederliste mit allen Kontaktdaten der Niederschrift beizufügen. Dem stimmten alle Mitglieder zu.

"Der Seniorenbeirat wählt  
Herrn Martin Schulz zum Vorsitzenden,  
Herrn Günter Münzberger zum stellv. Vorsitzenden und  
Herrn Bernhard Bartscher zum stellv. Vorsitzenden."

#### **4. Fragestunde für Einwohner**

301/2014

Einleitend wurde darauf hingewiesen, dass der Tagesordnungspunkt „Fragestunde für Einwohner“ zukünftig nicht mehr in den Sitzungseinladungen erscheint. Es liegen zu diesem Zweck zukünftig Handzettel mit entsprechenden Informationen auf den Besucherstühlen in den Sitzungsräumen aus.

Herr Koch fragte nach dem Verbleib der Sitzbänke auf dem Marktplatz. Bei der Veranstaltung zum Welt-Alzheimer-Tag am 20.09.2014 sei ihm aufgefallen, dass die Bänke nicht mehr vorhanden seien. Gerade an diesem Tag hätten viele ältere Menschen diese gerne genutzt.

Verwaltungsseitig wurde darauf hingewiesen, dass die Bänke eventuell für die Veranstaltung „Lippstadt Culinaire“ entfernt und noch nicht wieder aufgestellt worden seien. In Abstimmung mit dem Fachdienst Grünflächen werde dafür gesorgt, dass die Bänke wieder aufgestellt würden.

Weiterhin regte Herr Koch das Aufstellen einer öffentlichen Toilette auf dem Gelände des ehemaligen Jakob-Koenen-Bades an.

Verwaltungsseitig wurde darauf hingewiesen, dass es sich hier um eine Privatfläche handele. Die Anregung werde an den zuständigen Fachbereich bauen und ggf. an den Eigentümer, die Stadtwerke Lippstadt, weitergegeben.

#### **5. Information über die Aufgabenstruktur in der Seniorenarbeit**

302/2014

Anhand einer Powerpoint-Präsentation (siehe Anlage 2) informierte Herr Kalthoff über die Strukturen der Verwaltung und insbesondere über die Aufgabenstruktur in der Seniorenarbeit. Herr Kalthoff rief die Anwesenden auf, durch das Einbringen ihrer Ideen und Anregungen die Seniorenarbeit in der Stadt Lippstadt noch lebendiger zu gestalten.

Frau Schulte Steinberg fragte nach, ob aus den Reihen der Anwesenden ein beratendes Mitglied für den Jugendhilfeausschuss gewählt werden müsse. Diese Frage konnte verneint werden, da der Vorsitzende kraft seines Amtes beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss sei.

**6. Markt der Möglichkeiten am 17.01. und 18.01.2015 in Lippstadt  
hier: Mündlicher Bericht zum Stand der Vorbereitungen**

303/2014

Anhand einer Powerpoint-Präsentation (siehe Anlage 3) erläuterte seitens der Verwaltung Herr Menzel-Gerling erste Ideen und Vorbereitungen zum inzwischen 7. Markt der Möglichkeiten, der unter dem vorläufigen Motto „Mobil sein – Mobil bleiben“ am 17. und 18.01.2015 wie gewohnt in den Räumen der VHS stattfinden soll.

Im Rahmen dieser Vorstellung kam es bereits zu ersten inhaltlichen Diskussionen.

Herr Münzberger regte an, auch bei dieser Veranstaltung die neuen Medien mit einzubeziehen. Viele, auch ältere Menschen, nutzten inzwischen das Internet um beispielsweise Reisen u. ä. zu buchen.

Frau Rentz schlug als Alternative zum gewählten Motto den Slogan „Bewegt im Alter“ vor. Weiterhin wies sie darauf hin, auch Angebote speziell für Menschen mit Migrationshintergrund zu machen.

Frau Weber-Deluweit regte an, ein spezielles Training zum Verhalten von Fahrradfahrern im öffentlichen Raum anzubieten.

Frau Schulte Steinberg schlug vor, auf Grundlage des „Integrierten Mobilitätskonzeptes für die Altstadt von Lippstadt“ einen Fachvortrag in der Veranstaltung zu platzieren. Der Vorsitzende wandte ein, dass eine Information über das Konzept zu diesem Zeitpunkt zu spät sein. Es gäbe dann keine Mitwirkungsmöglichkeit mehr, da das Konzept bis Ende des Jahres 2014 beschlossen werden soll. Er schlug vor, das Thema zur nächsten Sitzung des Seniorenbeirates auf die Tagesordnung zu nehmen. Die Anwesenden stimmten diesem Vorgehen zu.

Aufgrund der bereits intensiven Diskussion um Themen und Inhalte der Veranstaltung „Markt der Möglichkeiten“ schlug Herr Kalthoff die Bildung einer Arbeitsgruppe vor. Zur Mitarbeit erklärten sich Frau Rentz, Frau Schulte Steinberg, Frau Weber-Deluweit und die Herren Kutschera, Münzberger und Schulz bereit. Die Beteiligten verständigten sich darauf, sich bereits am Mittwoch, dem 22.10.2014 um 10:00 Uhr zu einer ersten Arbeitssitzung zu treffen. Herr Menzel-Gerling wird dazu noch schriftlich einladen.

„Für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung ‚Markt der Möglichkeiten‘ am 17.01. und 18.01.2015 in den Räumen der Volkshochschule in Lippstadt wird ein Betrag in Höhe von bis zu 1.500 € aus der Position ‚Kosten des Seniorenbeirates‘ des Jahres 2014 und - vorbehaltlich der Mittelbereitstellung - des Jahres 2015 zur Verfügung gestellt.“

einstimmig beschlossen

**7. Kooperationsvereinbarung der Landesseniorenvertretung mit dem Landessportbund NRW**

**hier: Benennung eines Vertreters des Seniorenbeirates der Stadt Lippstadt für den von den Sportorganisationen auf örtlicher Ebene eingerichteten Beirat zum Programm "Bewegt ÄLTER werden in NRW"**

304/2014

Herr Kalthoff verwies auf die Darstellung zu diesem Thema in der Sitzungsvorlage. Er bat die Anwesenden, aus ihren Reihen einen Vertreter für den Beirat zum Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW“ zu benennen. Frau Weber-Deluweit schlug Herrn Luig vor. Dieser wurde sodann per Handzeichen einstimmig durch die Anwesenden benannt.

„Der Seniorenbeirat benennt Herrn Wilbert Luig als Vertreter des Seniorenbeirates der Stadt Lippstadt für den von den Sportorganisationen auf örtlicher Ebene eingerichteten Beirat zum Programm ‚Bewegt ÄLTER werden in NRW‘.“

**8. Verschiedenes**

**a) nächster Sitzungstermin und Beginn der Sitzung**

Herr Kalthoff wies darauf hin, dass die nächste Sitzung des Seniorenbeirates am 10.12.2014 stattfindet. Bisher hätten die Sitzungen immer um 15:00 Uhr begonnen. Die Beiratsmitglieder verständigten sich darauf, sich auch zukünftig um 15:00 Uhr treffen zu wollen.

**b) Verabschiedung vom ehemaligen Vorsitzenden Herrn Koch**

Frau Weber-Deluweit regte an, Herrn Koch zur nächsten Sitzung des Seniorenbeirates einzuladen, um ihm für seine in der Vergangenheit geleistete Arbeit als Vorsitzender des 5. Seniorenbeirates zu danken. Herr Kalthoff sagte zu, zu diesem Anlass einen Blumenstrauß zu besorgen.

**c) Seniorennachmittag „Herbstwochen-Revue“**

Herr Kalthoff lud die Anwesenden ein, am Samstag, dem 25.10.2014 die „Herbstwochen-Revue“ - die Seniorenveranstaltung der Kernstadt, die alljährlich im Stadttheater stattfindet - zu besuchen. In diesem Jahr sei die Arbeiterwohlfahrt Ausrichter dieser Veranstaltung. Die Karten dazu seien in der Kulturinformation im Rathaus erhältlich.

**d) Notfallkarten**

Frau Schulte Steinberg fragte nach, ob es noch genügend Notfallkarten gebe. Dies konnte verwaltungsseitig bejaht werden. Der Vorsitzende Herr Schulz regte an, jedem Beiratsmitglied eine gewisse Anzahl an Notfallkarten zur Verfügung zu stellen, um diese an Interessierte weiterzugeben.

Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

---

gez. Martin Schulz  
Vorsitzende/r

---

gez. Anita Polder  
Schriftführer/in